



Die Liquidation der GmbH in der Praxis

Immer häufiger werden GmbHs liquidiert. Dabei sind die Besonderheiten im Gesellschafts- und Steuerrecht zu beachten. Dieses Praktiker-Seminar will zunächst die Grundlagen des Gesellschafts- und Handelsrechts für Liquidationsfälle einschließlich der notwendigen Erstellung von Handelsbilanzen und deren handelsrechtlicher Veröffentlichungs- bzw. Hinterlegungspflicht sowie den Ablauf einer Liquidation bis zur Löschung darstellen, entsprechende Muster der Gesellschafterbeschlüsse und Anmeldungen aufzeigen und anschließend den Steuerberater mit dem gesamten Instrumentarium der Liquidationsbesteuerung vertraut machen. Dabei werden nicht nur die Steuerfolgen bei der Gesellschaft, sondern auch auf Gesellschafterebene aufgezeigt. Wichtig ist insbesondere der maßgebliche Zeitpunkt für die steuerliche Berücksichtigung von Verlusten nach § 17 EStG. Ferner stellt sich die Frage, wie Darlehnsausfälle und Bürgschaftsinanspruchnahmen bei Privatpersonen steuerlich zu berücksichtigen sind? Das Seminar wird auch Gestaltungsempfehlungen für Finanzierungsleistungen in der Praxis bieten. Probleme bereitet bei der Liquidation auch die Behandlung von Pensionsverpflichtungen vor und nach Eintritt des Versorgungsfalles einschließlich der Rückdeckungsversicherung. Der Abschluss bildet die Steuerfolgen aus Forderungen der GmbH gegenüber ihren Gesellschaftern infolge Darlehnsverpflichtungen bzw. aus dem Verrechnungskonto. Wegen der Einzelheiten wird auf die Seminargliederung verwiesen.

Die Seminarteilnehmer erhalten umfangreiche Arbeitsunterlagen von mehr als 250 Seiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind.

A. Grundlagen des Gesellschafts- und Handelsrechts, insbesondere:

- Beginn der Liquidation
- Ablauf der Liquidation
- Sperrjahr
- Löschung wegen Vermögenslosigkeit als Alternative
- Erforderliche Handelsbilanzen innerhalb der Liquidation
- Veröffentlichungspflicht innerhalb der Liquidation
- Löschung der GmbH nach Beteiligung des Finanzamtes

B. Behandlung von Gesellschafterdarlehen in der handels- und steuerlichen Liquidationsschlussbilanz

C. Ende der Steuerpflicht

D. Liquidationsbesteuerung bei der Körperschaftsteuer

- Rechtsgrundlagen
- Besteuerungszeitraum
- Ermittlung des Abwicklungsgewinns
- Abwicklungseinkommen
- Besteuerung des Abwicklungseinkommens

- Bedeutung der Liquidation für das steuerliche Einlagekonto und den Kapitalertragsteuerabzug (§ 27, § 28 KStG)
- Steuererklärungspflicht und Veranlagung bei Beendigung der Liquidation im Laufe des Kalenderjahrs

E. Gewerbesteuerliche Folgen

F. Umsatzsteuerliche Folgen

G. Zustellung von Steuerbescheiden und anderen Verwaltungsakten in der Liquidation

H. Auswirkungen beim Anteilseigner

- Aufteilung des verteilten Vermögens
- Kapitalerträge aus der Vermögensverteilung
- Kapitalgewinne und -verluste aus der Vermögensverteilung
Anteile im Betriebsvermögen
- Wesentliche Beteiligung im Sinne des § 17 EStG
 1. Grundlagen
 2. Zeitpunkt der Verlustrealisierung mit Gestaltungshinweisen

I. Fallbeispiel

J. Ausgefallene Gesellschafterdarlehen und Bürgschaftsverluste

- Der § 17 Abs. 2a EStG (einschließlich Verwaltungsauffassung und Gestaltungsempfehlungen)
- Ausfall einer Darlehensforderung und § 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG
- Nachweis eines privaten Gesellschafterdarlehens beim Anteilseigner
- Steuerfolgen eines (teilweisen) Forderungsverzichts des Gesellschafters gegenüber der GmbH
- Bürgschafts- und Darlehensverluste einer nahestehenden Person des Gesellschafters (z. B. Ehegatten oder Eltern)
- Einlagen anstelle nicht begünstigter Gesellschafter-Fremdfinanzierung

K. Behandlung von Pensionsverpflichtungen gegenüber den Gesellschafter-Geschäftsführern

L. (Darlehens-)Forderungen der GmbH in Liquidation gegenüber ihren Anteilseignern

M. Ablaufschema

Referent:

Dipl.-Fw. (FH) Ortwin Posdziech
Steuerberater, Heinsberg

Termine und Uhrzeiten:

Mittwoch, 18. September 2024

Veranstaltungsdauer: 09:00 Uhr - 12:30 Uhr

Donnerstag, 19. September 2024

Veranstaltungsdauer: 09:00 Uhr - 12:30 Uhr

Die Ganztagesveranstaltung wird auf zwei Online-Blöcke aufgeteilt.
Ihre Buchung beinhaltet beide Termine.

Seminargebühr:

€260,- pro Person inkl. Seminarunterlagen
Der Betrag wird mit Erhalt der Rechnung fällig.

Teilnehmer:

Kammermitglieder und deren qualifizierte Mitarbeiter

Wir bitten um Ihre Online-Anmeldung unter www.seminare.stbk-suedbaden.de

Freiburg im April 2024

Ihr Fortbildungsteam der Steuerberaterkammer Südbaden

E-Mail: seminare@stbk-suedbaden.de

Telefon: 0761 / 70526-18

Wichtige Hinweise zu Online-Fortbildungen:

Bitte teilen Sie im Rahmen der Online-Anmeldung zwingend die E-Mail-Adresse der Teilnehmer/-innen mit, damit wir später den Einladungslink an die richtige Adresse zustellen können.

Mit diesem Link, den wir am Vortage zustellen werden, können Sie sich in einen digitalen Seminarraum einloggen. Wichtig ist, dass Sie **den Link in einem aktuellen Browser (Firefox, Google-Chrome, Safari) öffnen**. Der Internet Explorer von Microsoft wird nicht funktionieren.

Soweit Sie mit einem **Notebook** arbeiten und einen Internet-Zugang besitzen, gibt es keinerlei Einschränkung der Funktionalität, da Notebooks standardmäßig über ein Mikrofon und eine Kamera verfügen. In unserem virtuellen Klassenzimmer können Sie damit grundsätzlich chatten, Fragen stellen, per Handheben eine Meldung signalisieren und die Skriptunterlage herunterladen. Welche Funktionen (z. B. Fragestellung per Chat oder direkt über die Sprache) freigegeben werden, entscheidet letztlich der Referent.

Ein Headset oder ein anderes Audioausgabegerät benötigen Sie nur dann, wenn Sie mit einem **PC** arbeiten, denn bei diesen sind Lautsprecher nicht automatisch integriert. Ggf. geht das auch über den Kopfhörer Ihres Handys (nicht alle Fabrikate haben einen passenden Klinkestecker, Apple-Produkte mit Lightning-Stecker passen nur mit Adapter, etc.). Längerfristig sollten Sie, wenn Sie den PC für Online-Fortbildungen nutzen möchten, den Kauf eines Headsets in Erwägung ziehen.